

Car-Sharing dank Stellplatzablöse

Weitere Vorschläge für die 347.000 Euro

Unna. Für die Verwendung der „vergessenen“ 347.000 Euro aus Einnahmen der Stellplatzsatzung gibt es nun einen weiteren offiziellen Verwendungsvorschlag:

Auch die Fraktion der Bündnisgrünen stellt einen Antrag ans Rathaus. Sie wünscht sich mehr Abstellplätze für Fahrräder, aber auch zusätzliche Standorte für Car-Sharing-Fahrzeuge.

Die aufgelaufenen Ablösebeträge für Autostellflächen, die bei Baumaßnahmen in der Innenstadt nicht geschaffen wurden, beflügelt den Ideenreichtum der Unnaer. Die Ratsfraktion der FLU regte an, die Stadt möge Teile der Mühle-Bremme-Liegenschaft aufkaufen, um dort gegebenenfalls ein neues Parkhaus bauen zu kön-

nen. Und auch ein Bürgerantrag regt den Bau eines neuen Parkplatzes im Bereich der früheren Güterhalle am Bahnhof an.

Für die Verwendung der Mittel setzt die Landesbauordnung klare Grenzen. Sie müssen die Parksituation in der Innenstadt verbessern – entweder durch die Schaffung neuer Stellflächen oder durch Investitionen in Radverkehr und ÖPNV. Entschieden ist noch nichts – und vermutlich wird es so schnell auch nicht. „Wir müssen uns jetzt nicht verhalten wie die Teenager, die einmal 50 Euro mehr Taschengeld bekommen haben und dann ganz eilig werden, es auszugeben“, kommentierte es CDU-Fraktionschef Rudolf Fröhlich. **ska**